

An den

Obmann des Musikschulverbands Gänserndorf
LAbg. Bgm. René Lobner
per Mail: rene.lobner@gaenserndorf.at

Leiter des Musikschulverbands Gänserndorf
Peter Platt
per Mail: musikschule@gaenserndorf.at

Wien, am 28. April 2020

Musikschul-Konferenz

Sehr geehrter Herr Obmann,
sehr geehrter Herr Direktor,

in der letzten Woche haben mich einige Lehrkräfte des Musikschulverbands Gänserndorf angerufen, weil sie sich große Sorgen nicht nur um ihre eigene Gesundheit, sondern auch um die Gesundheit ihrer Schüler und deren Familien, sowie der Bevölkerung der Verbandsgemeinden der Musikschule machen. Das sie sich leider auch Sorgen um ihre Arbeitsplätze machen, haben sie mich um Unterstützung gebeten. Mir wurde berichtet, dass Sie nicht nur eine verfrühte Öffnung der Musikschule am 4. Mai 2020, sowie einen Beginn des Klassenunterrichts (Bläserklassen, Streicherklassen und Rhythmusklasse) ab 18. Mai 2020 planen, sondern auch eine Lehrerkonferenz am Mittwoch, dem 29. April 2020.

Während in ganz Österreich ein Versammlungsverbot gilt, haben Sie das Lehrerkollegium im Alten Turnsaal der Neuen Mittelschule Gänserndorf zu einer Konferenz bestellt. Sie haben dabei sowohl die Erlässe der Bundesregierung und die Vorgaben des Landes und der Gemeindevertreter, als auch die Bedenken Ihrer Mitarbeiter und deren Personalvertretung ignoriert.

Die Konferenz soll dazu dienen, dass die Lehrkräfte die Dokumentations-Unterlagen ihres digitalen Unterrichts abgeben, und die Wiederanmeldungs-Formulare ausgeteilt werden sollen. Was darüber hinaus besprochen werden soll, war den Kollegen noch nicht im Detail bekannt.

Heute haben mich erneut Lehrkräfte Ihres Musikschulverbands kontaktiert und mir berichtet, dass das Lehrerkollegium nunmehr in 3 Gruppen zu je 12 Personen aufgeteilt wurde, Termine in halbstündigem Abstand vergeben wurden, und für jede Gruppe 15-20 min. veranschlagt wurden. Offenbar war der Raum doch zu klein, um den gesetzlichen Bestimmungen zu genügen und ausreichend Abstand für 37 Personen zu gewährleisten.

- Manche Kollegen benötigen eine Reisedauer von bis zu 6 Stunden. Halten Sie diesen Aufwand für eine maximal 20minütige Besprechung für gerechtfertigt?
- Können Sie die Ansteckungsgefahr bereits bei der Anreise zum Teil mittels öffentlicher Verkehrsmittel und bei der Konferenz verantworten? Musikschullehrer, die Kontakt mit Schülern aller umliegenden Schulen haben, sind leider auch in virologischer Hinsicht Multiplikatoren. Wie haben Sie vorgesorgt, um Infektionen zu vermeiden? Welche Maßnahmen haben Sie geplant für den Fall, dass es zu einer Infektion kommt? Wer übernimmt die Verantwortung, falls eine Infektion unbemerkt bleibt und weitere Ansteckungen von Schülern, deren Familien, ihren Freunden und Schulkollegen und größerer Bevölkerungskreise der Gemeinde Gänserndorf und der umliegenden Gemeinden zur Folge hat? Was wird aus der Musikschule, wenn ein Lehrer positiv getestet wird, und unter anderem alle seine Kollegen,

mit denen der Betreffende bei der Konferenz zusammengetroffen ist, in Quarantäne bleiben müssen – sofern sie dann nicht ohnehin in Krankenstand sind?

- Haben Sie besonders gefährdete Personen aus Risikogruppen und Angehörige solcher Personengruppen berücksichtigt und von der Teilnahme ausgenommen?
- Die niederösterreichischen Musikschullehrer haben in den letzten Wochen unter Beweis gestellt, dass Sie in der Lage sind, digitale Wege der Kommunikation mit ihren Schülern und sogar des Unterrichts zu finden, und dass sie in dieser Krise bereit sind, ihre privaten Geräte auch ohne entsprechende Bereitstellung oder Entschädigung durch die Dienstgeber zu verwenden. Warum übermitteln Sie die Formulare und Unterlagen nicht elektronisch?
- Zumal die angekündigten Richtlinien der KOMU und des Musik & Kunst Schulen Managements erst nächste Woche herauskommen, und demnach die Schutzmaßnahmen für die Wiederaufnahme des Unterrichts vor Ort noch nicht fundiert besprochen werden können, und zumal alle Veranstaltungen bis zum Ende des Schuljahres abgesagt wurden: Welche Themen stehen bei dieser Musikschul-Konferenz zum jetzigen Zeitpunkt auf der Tagesordnung? Haben Sie Zugang zu mehr oder besseren Informationen zu Rückkehr-Szenarien als alle Zuständigen, die seit Wochen Tag und Nacht im intensiven Austausch mit medizinischen Experten alle Möglichkeiten und Gefahren sorgfältig abwägen? Wenn ja, können Sie Ihre Erkenntnisse bitte allen Musikschulen (beispielsweise per Videokonferenz oder YouTube-Präsentation) zugänglich machen?
- Nachdem Sie eine Teilung des Lehrerkollegiums vorgenommen haben und pro Gruppe lediglich 20 min. Zeit angedacht sind: Planen Sie eine Diskussion oder einen Vortrag? Sollte es sich lediglich um eine Information handeln: Wozu ist in dem Fall ein persönliches Treffen notwendig? Welche Themen sind so wichtig oder womöglich datenschutzrechtlich brisant, dass sie nicht auch schriftlich kommuniziert oder telefonisch oder per Videotelefonie besprochen werden können? Denn an den technischen Möglichkeiten liegt es nicht: Es gibt unzählige Videokonferenz-Anwendungen, die Videotelefonie mit mehr als 12 und sogar weit mehr als 37 Personen ermöglichen. Einige der kostenfreien Versionen sind zwar zeitlich limitiert – das stellt bei einem Zeitrahmen von 20 min. jedoch bestimmt kein Problem dar. Falls Sie technische Unterstützung benötigen, können Sie an der Präsentation eines Videokonferenz-Tools am kommenden Freitag, dem 1. Mai 2020, um 19:00 Uhr, auf YouTube teilnehmen (der entsprechende Link wird am kommenden Donnerstag übers Infonetzwerk bekanntgegeben). Es wird auch möglich sein, sich per Chat einzubringen und Fragen zu stellen.

In meiner Funktion als Interessenvertreterin der niederösterreichischen Musikschullehrer ersuche ich Sie dringend, Ihre Vorhaben zu überdenken, Ihre Fürsorgepflicht und Verantwortung wahrzunehmen, und auch bei der Wiederöffnung der Musikschule Vorsicht, Rücksichtnahme und Achtsamkeit, sowie den Schutz der Bediensteten und der Schüler in den Vordergrund zu stellen!

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,
Martina Glatz
(Musikschulausschuss Younion NÖ)

Mag. Martina Glatz
+43 664 6145370
martina.isabel.glatz@gmail.com

Ergeht an:

- Bürgermeister der Verbandsgemeinden
- Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf
- Gemeindevertreter (NÖ Gemeindebund, NÖ GVV)
- Vorsitzende des NÖ Musikschulbeirats, LH Mag.a Johanna Mikl-Leitner
- Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden
- Musik & Kunst Schulen Management
- Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
- Gewerkschaft Yunion NÖ
- Infonetzwerk NÖ Musikschullehrer/innen
- Chefredaktion NÖN